

Halts Maul, du lügst

von Charly Kowalczyk

Regie: Heide Schwochow

Produktion: DLF/HR/SWR/WDR 2013, 53 Minuten

Hunderttausende Waisen- und Scheidungskinder, uneheliche und sogenannte milieugeschädigte Kinder wurden in der Schweiz "verdingt". Sie wurden ihren Eltern - häufig gegen deren Willen - von der Waisenoder Armenbehörde weggenommen und zumeist bei Bauern - familien in Pflege gegeben, die dafür Kostgeld bekamen. Bis Ende der 70er-Jahre wurden viele von ihnen auf Bauernhöfen wie Sklaven behandelt, einige wurden misshandelt und missbraucht. Eine staatliche Kontrolle gab es kaum, Verdingkinder waren rechtlos. Die meisten schweigen bis heute aus Scham. Auch die Bauernfamilien, die von den Kindern profitierten, schweigen. Und die Schweizer Behörden blockieren das Bedürfnis der Betroffenen, endlich mehr über ihre Vergangenheit zu erfahren. Zahlreiche Akten wurden vernichtet oder sind unauffindbar. Zudem verweigern die Behörden häufig den ehemaligen Verdingkindern die Auskunft über ihre leiblichen Eltern. Charly Kowalczyk hat Betroffene, Jugendamtsleiter und Politikerinnen getroffen.

Bernhard Schütz